



Jugendförderverein

Fußballunion Niederlausitz

E3-Junioren Saison 2016/2017

JFV FUN III E3-Junioren Kreisliga Niederlausitz

E3-Junioren 3 : 4 SpG Döbern/Tschernitz I am: 13.04.17

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Bütow Theo					50			0.0
2	Krautz Mark					50			0.0
3	Seifert Moritz					50			0.0
5	Schliebe Franz					40		1	0.0
7	Soppa Jonathan		2			40	1	1	0.0
8	Grille Julian					50			0.0
9	Dulitz Willi					30	1	1	0.0
4	Illinger Fynn					0			0.0
6	Grunow Paul		1			40	1		0.0
10	Beyer Niclas					0			0.0
11	Smola Thore Will					0			0.0

Spielbericht

Hoch motiviert waren die E3-Junioren schon vor dem Spiel, hatten sie sich doch mit drei verdienten Siegen bis ins Halbfinale des Kreispokals kombiniert. Und obwohl mit Hannes Hafemann und Lucas Mätzke zwei Stützen des Teams fehlten wollte man auch für Sie das Finale erreichen. So ging es von Beginn an forsch ans Werk sodass die um ein Jahr älteren Döberner nicht schlecht staunten als sie nach drei Minuten bereits im Hintertreffen gerieten. Zuvor hatte Jonathan Soppa in seiner unnachahmlichen Art die Vorarbeit von Franz Schliebe zum 1:0 veredelt. Aber die Gäste verfielen nicht in Schockstarre. Schade das bei den nächsten beiden Möglichkeiten der Döberner kleine Fehler gleich mit zwei Treffern bestraft wurden. Aber auch die Fußballunion ließ nicht locker. Mit beherztem Einsatz rettete man sich über die kurze Druckphase der Gäste ehe das Team wieder zu eigenen Chancen kam. In der achtzehnten Minute war es dann soweit. Toll von Paul Grunow angespielt überlupfte Jonathan Soppa den Gästekeeper in Weltklassemanier zum 2:2 Halbzeitstand. Spätestens in der Pause realisierten die Jungs das ein Sieg in der Luft hing. So machte die Fußballunion dem Kontrahenten das Leben mit einer geschlossenen Teamleistung weiter schwer. Bitter dann das 2:3. Ein vom Pfosten zurückspringender Ball prallte vom Rücken des JFV Abwehrspielers ins Tor der Fußballunion. Nun war klar man hatte nicht nur den Gegner sondern auch den Fußballgott als Kontrahenten. Schon im Gegenzug lag der Ausgleich in der Luft. Mark Krautz düpierte gleich mehrere Gegner und verfehlte knapp. Das er bei dieser Aktion gleich von zwei Döberner im Strafraum zu Fall gebracht wurde reichte dem Schiri nicht für einen Neunmeter. Leider stand er wenig später eher supoptimal um beim 2:4 das vorausgegangene Handspiel zu sehen. Aufgeben oder lamentieren war für die Fußballunion aber keine Option, im Gegenteil. Nach dem Tor des Tages von Paul Grunow war der JFV wieder im Spiel. Aus zirka 25m versenkte er über den aufgerückten Gästekeeper hinweg sehenswert zum vielumjubelten 3:4. Nun drehten sich die Vorzeichen. Die tief stehenden Döberner waren nicht nur einmal mit Fortuna im Bunde. Etliche brändliche Situationen nach Ecken hatten sie zu bereinigen und spätestens nach dem Pfostenschuss von Willi Dulitz wäre zumindestens die Verlängerung verdient gewesen. Am Ende kann man trefflich über Glück und Unglück diskutieren. Fest steht aber das die Dritte des JFV mit einer tollen Teamleistung aufrochen ließ. Auch wenn die Enttäuschung augenblicklich überwiegt sollte man den Lehrneffekt nicht unterschätzen. Gerade was in Punkto Körpereinsatz in dieser Serie zugeleigt wurde, wird sich erst im nächsten Jahr auszahlen. So bitter jede Niederlage ist, der Weg ist das Ziel. GG